



20 Jahre Wiedervereinigung Deutschlands

**Seminar des Karlsruher Kreises e.V.
24. – 26. September 2010 in Leipzig**

Programm

Freitag, 24.09.2010

- 20:00 Treffen in der Lobby des Motel One, gemeinsames Abendessen
21:00 Stadtführung zum Thema „Herbst '89“ (ab Lobby des Motel One)

Samstag, 25.09.2010

- 09:00 20 Jahre Wiedervereinigung – Ansichten eines Wendehalses
Steffen Hentrich (mit Diskussion)
10:30 Kaffeepause
11:00 Zur Entwicklung der ostdeutschen Chemiestandorte
Henner Schmidt (mit Diskussion)
12:30 Mittagessen
14:00 Einige Betrachtungen zur Entwicklung in Ostdeutschland
Claus Diem
14:30 Die Auswirkungen der Subventionen in Ostdeutschland am Beispiel der
Solarindustrie
Dr. Michael Rösner (mit Diskussion)
16:00 Ende des Seminartages
17:00 Ordentliche Mitgliederversammlung des Karlsruher Kreis e.V.
20:00 Abendessen im Restaurant Barthels Hof

Sonntag, 27.09.2010

- 09:00 Programmplanung 2010
10:00 Stadtbesichtigung mit Blick auf die Stadt vom Cityhochhaus und
Besichtigung des Waldstraßenviertels, des größten Gründerzeitviertels
Deutschlands

Referenten

Steffen Henrich

Liberales Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit



20 Jahre Wiedervereinigung – Ansichten eines Wendehalses

Der 1968 geborene Sohn eines Berufsoffiziers und einer Erzieherin wächst mit fünf weiteren Geschwistern in einem Elternhaus auf, das die Errungenschaften des Sozialismus für eine wesentliche Voraussetzung für das familiäre Glück und die Zukunftsperspektive des Nachwuchses erachtet. Eigenes jugendliches Engagement in der FDJ und die berufliche Karriere bringt ihm neben der offiziellen Anerkennung auch eine Menge Ärger mit seinen Altersgenossen ein. Die Ablehnung seiner sozialistischen Überzeugung durch einen Großteil seines privaten Umfelds wird zur ersten traumatischen Erfahrung des heranwachsenden Kommunisten. Schon während der Schule entscheidet sich der Überzeugungstäter, in die Fußstapfen seines Vaters zu treten, bekommt daraufhin einen Abiturplatz und erreicht die Hochschulreife nach leichten Anlaufproblemen zur Zufriedenheit von Eltern, Lehrern und Führungsoffizieren. Die Ferien zwischen Abi und Eintritt in die „Bewaffneten Organe“ opfert er der Erfüllung der Auflage der Sozialistischen Einheitspartei, nur Mitglieder der Arbeiterklasse in ihre Reihen aufzunehmen, und schraubt tapfer RFT-Kassettenrekorder am Band zusammen. Hinter den Mauern einer Potsdamer Kaserne verdämmert der Wachsoldat die Vorwendezeit und wird erst sehr spät, zu Beginn seines Studiums an der Hochschule für Ökonomie, von der Wende überrascht. Seine zwischenzeitlich gefällte Entscheidung, die Offizierskarriere an den Nagel zu hängen, wird von den Eltern zuerst mit großer Enttäuschung, jedoch wenig später mit sehr großer Erleichterung aufgenommen. Die dumpfe Einfalt der Vorgesetzten, Aussichten auf eine Zukunft der Geheimniskrämerei und eine sich andeutende gesellschaftliche Außenseiterrolle lassen die Zweifel des noch immer überzeugten Kommunisten an seiner Berufswahl ins Unerträgliche wachsen, so dass die Wende zu einem Befreiungsakt und zur Chance zur Neuorientierung wird. Zunächst noch schwankend zwischen einem Wechsel zur Biologie und Informatik bleibt der frischgebackene Student der Sozialistischen Volkswirtschaftslehre doch bei seinem Leisten, wechselt

aber an die Technische Universität Berlin, um in dem nunmehr gewendeten Ökonomiestudium endlich Nägel mit Köpfen zu machen. Das politische Engagement wird an der Uni sehr schnell durch das neue Modethema Umweltschutz ersetzt und bildet hinfort den Dreh- und Angelpunkt der wissenschaftlichen Betätigung. Noch immer sozialromantischen Spielarten der Marktwirtschaft verhaftet, lernt der junge Wirtschaftsforscher am Institut für Wirtschaftsforschung in Halle seinen neoliberalen Mentor, einen in Chicago promovierten Wirtschaftstheoretiker, kennen. Von da an pflastert die Lektüre der Werke amerikanischer Anarcho-Kapitalisten den Weg des lesehungrigen Ökologen und führen ihn, nach einem lehrreichen Intermezzo beim Sachverständigenrat für Umweltfragen, in die Arme der Friedrich-Naumann-Stiftung. Im dortigen Liberalen Institut hat er nach fast zwanzig Jahren Suche endlich seine intellektuelle Heimat gefunden.

Dr. Michael Rösner

Die Auswirkungen der Subventionen in Ostdeutschland am Beispiel der Solarindustrie

Dr. Michael Rösner ist Geschäftsführer der Q-Cells Clean Sourcing GmbH. Dies ist eine auf die Lieferung von so genanntem „Grünstrom“ an Industriekunden spezialisierte Tochter des Solaranlagenproduzenten Q-Cells.



Geboren 1977 in der Robert-Schumann und Trabi-Metropole Zwickau, studierte und promovierte er an der TU-Chemnitz im Bereich Wirtschaftswissenschaften. Nach Abschluss des Studiums wechselte er in das Risikomanagement eines Energiehandelshauses in Leipzig. Nach einer Zwischenstation in einer Unternehmensberatung baut er seit 2008 das Unternehmen Q-Cells Clean Sourcing mit auf.

Der Hayek-Fan und überzeugte Anarcho-Kapitalist wirft in seinem Vortrag einen kritischen Blick auf die Subventionskultur im Bereich „Erneuerbarer Energie“ in Ostdeutschland.

Tagungsort und Anmeldung

Für die Unterkunft ist das Hotel „Motel One“ vorgesehen. Dieses neue und günstige Hotel liegt direkt an der Nikolaikirche in Leipzig. Der Tagungsraum befindet sich in einem Businesscenter gegenüber.

Hotel: Motel One Leipzig

Nikolaistraße 11
04109 Leipzig
Tel.: 0341-337437-0

Tagungsraum: Businesscenter im Strohsack

Strohsackpassage (Nikolaistraße 10)
6. Stock (Aufzug!)

Achtung: Da wir das Businesscenter am Wochenende nutzen, wird über Tag niemand da sein. Deshalb wird für den Aufzug eine Chipkarte benötigt. Bei Zuspätkommen bitte Claus Diem, 0170-8339505 anrufen!

Kosten:

Tagungspauschale: (ohne Essen)

50 € pro Person
20 € für Studierende

Übernachtung und Frühstück:

74 Euro pro Zimmer (es gibt nur Doppelzimmer)

Anmeldung bis spätestens 18.09.2010

per email an Claus Diem (claus.diem@web.de)

Die Tagungspauschale sollte vor Ort in bar bezahlt werden. Es ist keine separate Hotelbuchung erforderlich. Bitte angeben, ob Übernachtung mit einer anderen Person gewünscht ist, und wenn ja mit welcher! Die Übernachtungskosten werden individuell am Abreisetag im Hotel abgerechnet.

Bitte bei Anmeldung die voraussichtliche Ankunftszeit angeben!

Organisatorisches:

Claus Diem
claus.diem@web.de, 0170-8339505

Tagesordnung der Mitgliederversammlung

Samstag, 25.09.2010

17:00 Uhr

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Festlegung der Tagesordnung
3. Wahlen zum Sitzungspräsidium und zur Protokollführung
4. Bericht des Vorstandsmitgliedes mit dem Aufgabenbereich Vorsitz
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Bericht und Entlastung des Vorstandsmitgliedes mit dem Aufgabenbereich Finanzen
7. Neuwahl des Vorstandsmitgliedes mit dem Aufgabenbereich Finanzen
8. Berichte
9. Aufnahme von neuen Mitgliedern
10. Haushaltsentwurf 2010/2011
11. Programmplanung für 2010/2011
12. Sonstiges